

Heine, Heinrich: 10 (1826)

- 1 Es sitzen am Kreuzweg drei Frauen,
- 2 Sie grinsen und spinnen,
- 3 Sie seufzen und sinnen;
- 4 Sie sind gar häßlich anzuschauen.

- 5 Die erste trägt den Rocken,
- 6 Sie dreht die Fäden,
- 7 Befeuchtet jeden;
- 8 Deshalb ist die Hängelippe so trocken.

- 9 Die zweite läßt tanzen die Spindel;
- 10 Das wirbelt im Kreise,
- 11 In drolliger Weise;
- 12 Die Augen der Alten sind rot wie Zindel.

- 13 Es hält die dritte Parze
- 14 In Händen die Schere,
- 15 Sie summt Miserere;
- 16 Die Nase ist spitz, drauf sitzt eine Warze.

- 17 O spute dich und zerschneide
- 18 Den Faden, den bösen,
- 19 Und laß mich genesen
- 20 Von diesem schrecklichen Lebensleide!

(Textopus: 10. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34973>)